

## Stellungnahme des Jugendgemeinderats vom 21.06.2021

Luftreiniger- Ergebnisse Prüfauftrag zum Einsatz in allen Schulen (VORL.NR: 152/21)

Seit Beginn der Pandemie wird über Luftreiniger an Schulen diskutiert. Da Schüler von der anstehenden Entscheidung des Gemeinderates mit am stärksten betroffen sein werden, geben wir im Folgenden eine Stellungnahme zu diesem Thema ab.

Unserer Meinung nach gibt es stärkere Argumente gegen eine flächendeckende Ausstattung der Schulen und Kindertagesstätten mit Luftreiniger als dafür.

Am wichtigsten ist unserer Ansicht nach, dass die Effizienz gering ist. Mit rd.7 Millionen Euro brutto Beschaffungskosten und den hohen Instandhaltungskosten (rd. 1 Millionen Euro brutto) wären die Luftreiniger eine große Investition, die jedoch nur einen geringen Nutzen hat. Es muss trotzdem weiterhin gelüftet werden, da die Raumluft nicht ausreichend ausgetauscht, sondern nur umgewälzt wird. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis rechtfertigt also eine Beschaffung nicht. Zudem kommt, dass die Zeit bis die Luftreiniger ausgeliefert werden können mindestens 11 Wochen beträgt. Das bedeutet die Luftreiniger werden frühestens zu Beginn des kommenden Schuljahres, im September, zur Verfügung stehen. Gleichzeitig ist es das Ziel der Bundesregierung im September eine Impfquote von 70 Prozent zu erreichen und damit ein deutlich höheres Maß an Normalität herzustellen.

Aus diesen Argumenten wird ersichtlich, dass die Anschaffung von Luftreiniger eine geringe Effizienz hat. Trotzdem möchten wir darauf hinweisen, dass auch Argumente für Luftreiniger zu beachten sind. Vor allem ist es wichtig, dass die Raumluft von Schulen weiterhin von hoher Qualität ist. Schlechte Luft kann die kognitive Leistungsfähigkeit um 60 Prozent verschlechtern<sup>1</sup> daher ist es wichtig, dass Konzepte diesbezüglich auch für einen Zeitraum nach der Pandemie erarbeitet werden. So könnten z.B. CO2 Ampeln in jedem Klassenzimmer eingeführt werden. Ein Einsatz von Luftreiniger kann zudem dort sinnvoll sein, wo eine ausreichende Lüftung nicht gewährleistet werden kann. Im Otto-Hahn-Gymnasium beispielsweise können nicht alle Unterrichtsräume durch Fenster gelüftet werden, hier wäre ein Einsatz von Luftreiniger zu prüfen. Des Weiteren würden Luftreiniger die Sicherheit erhöhen auch wenn trotzdem gelüftet werden muss.

Eine Möglichkeit ist jedoch, dass sich die Delta Variante in Deutschland weiterverbreitet und es so wieder zu deutlich höheren Inzidenzen kommen kann. Diese Virus Variante wird jedoch rasch über die Luft übertragen. Eine hohe Luftzirkulation würde also unter Umständen kontraproduktiv wirken. Der Nutzen von Luftreiniger sollte aber auch für dieses Szenario überprüft werden.

Es ist jedoch zu beachten, dass mit sinkender Inzidenz und steigender Impfquote das Infektionsrisiko sinkt und Luftreiniger daher höchstwahrscheinlich eine kostspielige, aber

nutzlose Anschaffung werden können. Wir möchten trotzdem betonen, dass gute Raumlufte sehr wichtig ist für effektives Lernen.

AK Statements des Jugendgemeinderats

<sup>1</sup> <https://www.economist.com/leaders/2021/05/29/it-is-time-to-clean-up-the-air-in-buildings>